

FIRMUNG 2025

Am Pfingstsonntag des kommenden Jahres, dem 7. Juni 2025, findet in Neustift wieder eine Pfarrfirmung statt. Als Firmspender kommt der im vergangenen Jahr zum 67. Propst des Chorherrenstiftes Klosterneuburg neu gewählte Prälat Can. Reg. Anton Höslinger zu uns. Zuvor war er Novizenmeister, Assistent des Stiftkämmerers und zuletzt Pfarrer von Maria Hietzing. Im vergangenen Jahr war er in Neustift zu Gast und zelebrierte die Semesterabschlussmesse der K.a.V. Bajuvaria Wien.

Um das Sakrament der Firmung empfangen zu können, muss man im kommenden Jahr das 14. Lebensjahr vollenden. Der Vorbereitungskurs beginnt im Herbst und findet einmal monatlich samstags Nachmittag statt. Eine Anmeldung in der Pfarrkanzlei wird ehe baldigst erbeten.

ERSTKOMMUNION 2024



© Cynthia Fischer

„Gott macht unser Leben bunt“ - das war das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Die Vorbereitung begann im Winter und - passend zum Thema - ging es immer bunt zu. Die Kinder filzten Gebetsperlen, hörten die Geschichte vom berühmtesten Regenbogen aus dem Alten Testament, gestalteten die Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder am Faschingssonntag und wichtige Teile der Ostersonntagsmesse für Kinder und Gemeinde. „Der Weg der Versöhnung“ - die Feier des Sakraments der Buße - fand am 20. April statt. Ein Highlight waren - wie auch im vergangenen Jahr - die selbstgestalteten Kommunionkerzen. Am 5. Mai war es dann soweit und die 13 Kinder feierten gemeinsam das Fest der Kommunion. Danke an Tanja G., Marija K. und Bettina S.-U., die die Kinder in der Vorbereitung begleiteten.

Mittwoch, den 11. November um 17:30, findet ein Infoabend zur Erstkommunion am Sonntag, dem 25. Mai 2025 statt.

SPALU

Knapp ein Jahr ist es her, dass sich die Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren in Oberleis zusammengesetzt haben, um sich einen Namen für ihre Gruppe zu überlegen. Heraus kamen die „SPALUFREUCOOS“, ein Synonym

für alle, die Spaß haben wollen, die lustig und freundlich sind und cool sein wollen. Sie haben sich dann regelmäßig getroffen, um gemeinsam zu basteln, zu reden oder einfach im Hof gemeinsam zu spielen. Auch ein Faschingsfest wurde veranstaltet. Für das



kommende Jahr wurden auch schon große Pläne geschmiedet: die Polizei kommt zu Besuch, es soll wieder gebastelt und gebacken werden und ein Faschings- und ein Grillfest dürfen nicht fehlen. Die Termine findet man ab Ende August im Kinder- und Jugendkalender und auch auf der Homepage.

KEINE LEEREN WORTE



Wir verstehen uns als Pfarrgemeinde, die durch ihre Kleinheit eine vielfältige und familiäre Atmosphäre ausstrahlt. Wir schätzen die bunte Vielfalt unserer Gemeinde und leben und erleben Einheit in der Gemeinschaft.

So lautet das Leitbild unserer Pfarre. Sehr schön, dass es sich dabei nicht nur um leere Worte handelt, sondern dass dies auch so empfunden wird, wie die folgenden Zeilen eines unserer Pfarrmitglieder zum Ausdruck bringen:

„Die Gemeinschaft in der Pfarre Neustift ist etwas ganz Besonderes. Viele Personen - egal ob jung oder alt - organisieren mit viel Liebe und mit immer neuen Ideen Messen und andere pfarrliche Veranstaltungen. Dabei sind auch gerne neue Gesichter herzlich willkommen und jeder/jede der/die möchte, findet einen Platz und auch Zuspruch in der Gemeinschaft. Im Vergleich zu anderen Pfarren ist die Pfarre Neustift nicht groß, sie sticht aber durch ihre bunte Vielfalt hervor. Wie schön ist es und wie dankbar bin ich, Mitglied dieser Pfarrgemeinschaft zu sein.“

Tini Olischar

PFARRKALENDER SOMMER / HERBST 2024

FELDMESSE ZUM KIRTAG

Sonntag, 25. August um 10^h00
Vorgarten Friseur Müller - Hameaustraße 30-32
(bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)

FAMILIENMESSE
mit Kigarucksack und Schultaschensegnung
danach PFARRFEST mit GRILLEREI

Sonntag, 1. September um 9^h30

PFARRFAMILY&FRIENDSWOCHENENDE

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. September
Jugendzentrum Oberleis

ERNTEDANKMESSE

Sonntag, 13. Oktober um 9^h30
Familienmesse mit Weinhauern und Neustifter Hauerkrone

KINDERKIRCHE bzw. FAMILIENMESSE

1. September, 13. Oktober, 17. November, 1. Dezember um 9^h30

JUGENDMESSE

Samstag, 9. November um 18^h00

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Freitag, 11. Oktober um 18^h00
„Literaturlesung“
Brigitte Stefan

Dienstag, 19. November um 19^h30
„Kühe, Käse, Sennenhunde“
unterwegs am Schweizer Jakobsweg
Ing. Hannes Trinkl

KULTUR & MEHR FÜR ALT UND JUNG

Dienstag, 15. Oktober um 10^h00
Stiftsführung durch die Ausstellung: „Wir Schwestern,
die vergessenen Schwestern von Klosterneuburg“

Come2stay 🤝

Do 26. September, Fr 8. November um 19^h00

Come2pray 🙏

Fr 6. September, Fr 4. Oktober, Fr 8. November um 18^h00

Treffen unserer Jüngsten

Kleine Kracher und Windelkracher, mittwochs 15^h00-16^h30
Große Kracher, mittwochs 16^h00-17^h00
6. November 16:30 Martinsfest mit Wandertheater

Änderungen vorbehalten! Diese entnehmen sie bitte der Homepage!

Vorlesecafé

Mi 9. Oktober, Mi 20. November um 16^h00

Sonntagsmesse

jeweils 9:30 Uhr (anschl. Pfarrkaffee), Vorabendmesse samstags 18:00 Uhr

Kontakt: Pfarre Neustift am Walde, 1190 Wien, Kanzlei: Eyberggasse 1
Pfarrheim/-saal: Rathstraße 43 Tel. 01 / 440 13 40, Fax 01 / 440 13 40 - 14
E-Mail: kanzlei@pfarrenewstift.at Homepage: www.pfarrenewstift.at
Kanzleistunden: montags 8:00-12:00 Uhr (Anmeldung erbeten)
Spendenkonto: Erste Bank, IBAN: AT37 2011 1000 0520 1802



Treffpunkt Pfarre



www.pfarrenewstift.at

August 2024



Lieber Reji, wie wichtig ist eine offene Kirchentür?

Nicht nur zum Kirtag ist der Vorraum der Kirche während des Tages für Gebet und Stille offen. Man kann hineingehen, eine Kerze anzünden und einen Moment innehalten. Die heutige Welt ist hektisch. Man ist sehr beschäftigt, hat kaum Zeit, um innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Man hat viel zu tun, vergisst aber oft, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, um innere Ruhe zu finden. In der Stille kann man nachdenken und Orientierung für sein Leben finden, die spirituelle Seite entdecken.

Wie kam es zum Weingarten im Pfarrgarten?

Neustift liegt in einer Weingegend und da keimte schon vor einiger Zeit die Idee, ein paar Weinstöcke auszusetzen, um vielleicht später einmal ein paar Flaschen Rochuswein mit besonderen Etiketten produzieren zu können. In der Bibel finden sich viele Gleichnisse von und mit Weinstöcken. Am besten gefällt mir das Gleichnis aus dem Johannes-evangelium, wo Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; mein Vater ist der Winzer.“ Es zeigt wie notwendig es ist, mit Jesus verbunden zu bleiben. So wie die Reben vom Weinstock ihre Nahrung erhalten, bekommen wir von Jesus spirituelle Nahrung für unser tägliches Leben. Wir sollen immer mit Jesus verbunden bleiben. Ich verstehe dieses Gleichnis als Abbild der Beziehung zwischen der Pfarre und der Pfarrgemeinde. Die Pfarre, der Stock, soll alle Pfarrmitglieder, die Reben, erreichen, egal ob sie nahe am Stock sprießen oder etwas weiter weg.

Wie laufen die Vorbereitungen für deine Indienreise?

Sie sind in vollem Gange. Für die geplante Reise ist eine schöne abwechslungsreiche Route bereits festgelegt. Die Reise führt sowohl nach Nord- als auch nach Südindien. Dieses Mal sind wir nicht allein unterwegs, sondern es sind noch weitere Pfarren dabei. In 15 Tagen versuche ich, die Vielfalt Indiens zu zeigen. Ich erinnere mich an unsere letzte Reise. Es war eine unvergessliche Erfahrung für alle. Im Norden Indiens werden wir die gleiche Route haben, im Süden jedoch eine ganz andere. Ein paar freie Plätze gibt es noch. Gerne kann ich auf Wunsch die detaillierten Unterlagen zukommen lassen.

Wie schaut dein Resümee der Langen Nacht der Kirchen aus?

Wir waren erstmals dabei, und es war gleich ein großer Erfolg. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Es waren sehr viele Leute da, auch aus Nachbarparolen und sogar aus der Inneren Stadt. Mit unserem vielfältigen Programm mit biblischen Speisen, einer Messweinverkostung, einer Kirchenführung und einem ganz besonderen Come2pray war es eine gute Werbung für unsere Pfarre. Vielleicht sollten wir nächstes Jahr die Interessen der verschiedenen Altersgruppen noch mehr berücksichtigen und es vor allem für die Kinder attraktiver gestalten.

Wie schaut dein Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr aus?

Das neue Arbeitsjahr startet mit einem „Dankeschön-Pfarrfest“. Es gibt so viele Menschen, die zu unserem bunten Pfarrleben beitragen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich für ihre unermüdete Arbeit zu bedanken und gleichzeitig unsere Stärke als Pfarre zu zeigen und mit Mut und Kraft ins neue Arbeitsjahr zu starten. Oberstes Ziel einer Pfarre ist es, für ein geistliches Wohlergehen ihrer Mitglieder zu sorgen. Wir wollen als lebendige Gemeinschaft wachsen und haben bereits einen Pfarrkalender mit Altbewährtem, aber auch mit so manch Neuem erstellt. Neben den üblichen Festen werden sicherlich Erstkommunion und Pfarrfirmung Highlights im Leben unserer Pfarrfamilie sein. Ein wenig wird das Pfarrleben wohl vom großen Umbau im Pfarrheim beeinträchtigt sein.

Wie laufen die Vorbereitungen für deine Indienreise?

Sie sind in vollem Gange. Für die geplante Reise ist eine schöne abwechslungsreiche Route bereits festgelegt. Die Reise führt sowohl nach Nord- als auch nach Südindien. Dieses Mal sind wir nicht allein unterwegs, sondern es sind noch weitere Pfarren dabei. In 15 Tagen versuche ich, die Vielfalt Indiens zu zeigen. Ich erinnere mich an unsere letzte Reise. Es war eine unvergessliche Erfahrung für alle. Im Norden Indiens werden wir die gleiche Route haben, im Süden jedoch eine ganz andere. Ein paar freie Plätze gibt es noch. Gerne kann ich auf Wunsch die detaillierten Unterlagen zukommen lassen.

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

